

Löb. Direction!

222

auch die unangenehme Aufforderung von g.
L. M. zfl 869 bezieht sich auf die
von mir angelegte, und auf Anordnung
der Löb. Direction von dem Ingenieur
Grossen Gummel angelegte Trasse der
Nordbahn von Leipzig bis Jockwitz
mit Bezugnahme auf die von dem
Ingenieur Gummel angelegte Trasse
der Leipzig-Profil, und auf die
von dem Ingenieur Gummel angelegte
Trasse der Leipzig-Profil, und auf die
Trasse der Leipzig-Profil, und auf die

welche für die Zurückstellung
wird,

Über die Befreiung in rhymerian
betreffend, finde ich dieselbe nicht
ausreichend, und kann für die
sehrsten Annehmungen vor: sie ist be-
deutend kürzer als die ursprüngliche,
und ihre ursprüngliche Grundhöhe ist
sichtlich das Niveau ungenügend
Liniar: sie bewegt sich rückwärts
als Querschnitt der Linie mit den
Profilen und sind einander widerstand,
und setzt die Grundhöhe der Profilen
Liniar in unmittelbarer Verbindung
mit der Linie, und ist daher über die

222/01

selbst, indem ich für alle drei Projekte für
günstigsten Ausfall zu unterbreiten und
nach dem Wunsch vorzubringen, dass bei
der ~~Ausführung~~ definitiven Profilierung
kein allzu großer Wert auf die feste
Verfestigung längere Strecke
gesetzt ~~wird~~, sondern vielmehr durch
Anwendung weit geduldeten
der oftmals tiefer Einschnitten wo
sie nicht unabweislich geboten sind,
durch eine praktische Ausführung
des Terrain möglichst übereinstimmend
werden.

Zu Betreff der Weichenverhältnisse
sind ich ~~zu~~ mit Hinweisung
auf das mitfolgende Profil zu be-
merken, dass die selben sich von der
größeren Anzahl nicht nur zum
Theil sich abheben, und dass
daran Entwicklung in Längen dem
jetzigen verbleibenden Stand der Locomo-

tive in Hinsicht mit den Projekten,
so wie das falls vorkommen sollte #
Steinigkeiten untergeordnet. Nach dem Stande
fort.
Abweichend werden Einschnitten in

Stimmung besonders, denn gleichfalls
der Nordseite, und selbst von der Nord-
Eisenbahn nach keine Werkzeuge,
und ohne Gasstaltung, und gelblich
kalt sich mit Gieblit und in
Vitrubium, Neudorf u. Stradisch nur
als problematisch vorstellt.

Ein von der Naturausführung zu obigen
Mallau klaren u. konstanten Copierungen
sollten bei der Fortsetzung der Ar-
beiten nicht unberücksichtigt bleiben.

Bedenklich für die Ausführung, so
wie für die fortgesetzten Arbeiten, wenn
auf der in diesen keine Rücksicht ge-
nommen werden wollte, sind in folgenden

Mallau

1. von 800' Länge ^{bis} 7 1/2 Klafter Höhe
Längen bei Jasternik.
2. von fünf Fuß Breite von dem südlichen
Ende hinter Slawitz
3. den großen Längen und Gangbau
zwischen Slawitz und Alsdorf
4. den großen Längen bei Alsdorf
5. den noch größeren Längen bei Weiß-
Kirs
6. von 1550 Klafter Länge für und über
7. fünf Fuß Breite von der Westseite
7. die 500 Klafter Länge horizontal

Erhaltung der Verfa' muss der Wegwe-
ser sein, ~~und~~ in einem Einschnitt,
der sich die Führung der Verfa'derlinie
ziehen muss sich ja aber ja lieber zeigt,
die Verfa'ster zu halten, und endlich
3: den Chausseeübergang, und die geringe
Höhe der Brücke über den Bölsch Bach
im Dorf Völkau.

~~Die~~ mit dem von großem Wert dieses
Nabelstücker können über nicht vorge-
bracht werden, wenn man nicht schon
hofft auf die von der Gasten gerech-
ten, von der Partei über ^{überall} ist.
Vundlich notwendig [#] die ^{Spiz} Führung
der Linien befreit, und man
bestimmt ⁹ Wirkung ^{aus} vorzuführen zu
können.

⁹ Zudem
Länge ist ein den jährigen Grund:
führt der Eisenbahn, und die
Puffer bei der Nordverfa' in Betreff der Unter:
breitete gewisse Erfordernisse nach
Kügeln sollte, glücklicherweise ^{uns}
pflichtig, eine Modification der ^{uns}
gehörigen ^{gehörigen} Profile vorzunehmen,
welche in demselben mit bloßen Linien
angezeigt ist.

Von No. 0 bis No. 28 ist die Linie
horizontal vorzunehmen, und das Terrain

ganz rückfichtlich

9 der Größe der Anlage Capital
und der ^{Abgelagerte} ^{Bedingungen} der Betrieb
mit Rücksicht auf den jährigen
Umsatz der Verfa'arbeiten,
und der vollstehenden ^{aus} ^{aus}
bewährten Erfordernisse nach:
aus

2. v. Bayan.

3 1/2 %

zustorbt hat hierbei keine Anwendung.

Von No. 28 bis 44 würde ich aber eine
Gegensetzung von 1:300 vorschlagen,
wobei der große Baum bei Jastrowitz
wichtigste und die Gölthe einmündet
würde. Solcher Gegenstellungen können
von der Nordseite unzählige vor.

50/100

Von No. 44 bis No. 70 würde ich hingegen
statt mit 1:300, mit 1:200 zu bayern
setzen. Die Länge beträgt nur 1300°
~~und darauf ob die Linie selbst sollte~~
für etwas niedriger und zwar gegen
die Chaussee zu, zu verlagern, wobei
der große Einschnitt von No. 48 bis 54
unvermeidlich demüthigen Bayersfeld
vor Slavitsch vortragen werden
würde.

Zu Slavitsch selbst würde ich mich nicht
setzen lassen die Linie bedürftig hier
zu setzen, wenn dies nicht wegen
Querschnitt von Gölthe bei eingeleitet, u
niedriger sein würde wie ich.

Wenn die Kosten, welche die Durchführung
und die Unterhaltung sind so tiefen
Zuschnitt von einer ~~sehr~~ Bayersfeld
ohne Rücksicht auf die ungesunden Unter-
haltung, auf Entlohnung von der in

507222

Die Linie fortlaufend gezeichnet
worden, kann ofad gewiß als
Lose eingeleitet u. besichtigt werden.
Darüber wäre zu beschauen, ob unter
dem niedrigsten Niveau - Verhältnissen
nicht gelingen könnte, die Vorarbeiten
des Dorfes u. der Chaussee durchzu-
führen, wodurch eine gleichzeitig die
Erlösung so vieler Gebäude zu
wissen werden würde. Diese Combination
dürfte nun sozusagen gelingen, da als ein
von No 70 bis 77 vorkommende Geri-
gkeit nicht geringe möglichen Ziel-
punkte zu erreichen dürften.

Von No 77 bis 89 folgt eine Höhe
von 1.200, jedoch eine auf die Länge
zwischen No 89 und 100
von 600, worauf wieder eine ge-
wisse müßige Gegenhöhe von
1.550 sich ergibt.

Von No 100 bis 113 folgt wieder
eine 600' Länge eine Höhe von 1.200, wodurch die
abnormen Höhen von No 89 bis 100
ausgeleitet sind Höhe von 11 1/2' erreichen,
bedeutend herabgesetzt werden.

Von No 113 bis 132 würde dann
die Vorarbeiten zu führen, mit dem
Nur zur weiteren Herabsetzung

Der Hofen einwand in young horizontalen
 Longa Whist Kirjan arnisan, und
 der Stationplatz fild abai young
 fort von Whist Kirjan, und unmittelbars
 von der Commercial Straße nach Baden
 Stadt.

Dem Anst. und Aufsen obiger
 Ugorizontaleu fortander Einschnitt
 kann durch Verlegung der Tragabwrd
 nicht fort young verbanwisan worden.
 Now Stationplatz vob bis zum höstend
 Punkt der vob der Wostarscheid Bri
 trägt die Länge 1900', und kann
 mit der sehr unvösigne Klainung von
 1. 100 überstiegen werden.

10000: 170 = 77%
 910
 92

Geänderswürde der barometer, 1330'.
 Länge, und bis über 9' tiefe Einschnitt
 vob 470' Länge, und 5' tiefe redigirt
 werden.

Quere die Aufstiehung der ~~barometer~~ sind
 so betröchtlichen Länge und ~~grösten~~^{tiefe}
~~und der tieferen Terrainverhältnisse~~
 für alle Zukünft gepöfolichen Einschnitt
 vob der höstend Verbanwisanung gebricht
 vob der Klainung, vob der Terrain
 jne vob ist, und vob der Cöltur-
 vob bei No 169 über die Verbanw:
 gepöfolicht werden müßten, und aben so
 bedenklich ~~und die~~ ~~erlangen~~ der

Wegkreuzung der in einer 60 Fuß hohen
Wölbung im 500° Länge horizontalen Linsen.
Anschließend würde vortrefflicher, den
Böschungsbau unter die Oberfläche überzu-
führen, und gleichwohl dem Gölz den
Stütz der Böschung wieder vorgezeichneten
Stell zu geben, welches mit Vorteil
mit 1:300 abwärts werden kann.
Dieses Gefälle könnte mit Vorteil
bis No 233 fortgesetzt werden, wo:
durch über die Abwasserleitung der Chaussee
u. für diehaltung der Brücken, Unter-
stützung für die Straßen, Kurz für
den Zweck des dort nötigen Communicatio:
und unter der Oberfläche die erforderliche
nützliche Größe von 3 bis 4° für die
den Grund angelegt werden würde.

Vor zur Verminderung der 5¹/₂° hohen
Verringerung bei ~~der~~ ^{der} ~~Hohl~~ ^{Hohl} wären die
Trage von No 214 bis 239 nach links
den Zweck der Abführung nach zu
verändern.

~~Obwohl~~ ^{Obwohl} ~~die~~ ^{die} ~~Trage~~ ^{Trage} ~~von~~ ^{von} ~~No 233~~ ^{No 233} ~~bis~~ ^{bis} ~~253~~ ²⁵³ mit
Verminderung u. möglichst geringster Ver-
minderung der Gefälle durch Ver-
änderung der Trage nach vortrefflicher

3. Bayern

zurückgeführt werden.

Von No 253 bis 269 bei Kletthaus
wird das Gefälle ebenfalls auf 1.300
zu reduzieren, von da die Kömbe über
das Profil wie 2 vorher bei 269
verbleiben.

Es sowohl bei der ersten Lage:
Stellung, als auch für die künftige
Lagerhaltung, ~~für die~~

Es ist zu erwarten, dass
die Arbeiten ohne besondere
das vollen Nutzen bedürftig
wenn nicht werden können, und
dass die ~~Lager~~ Lager vornehmlich
für den Winter durch die Vermehrung
so winter in wärmeren Gegenden
nicht weit vorteilhafter Lager erfolgen
wird.

Daher muss bedacht, dass die
Gefälle der Lage von Leipzig bis
Wipperfleth das Verhältnis von
1.200 einmahl überstrichen; und
dass die Wipperfleth im Verhältnis
von 1:130 überstrichen werden können,
und dass diese Lage die Lager mit
auf die Lage von Leipzig
vorzieht, während jenseit der
Wipperfleth, von wo sich eigentlich
die schweren Lager können, die

die ^{neue} ~~alte~~ ~~Umschreibung~~ 1.300 ~~mei-~~
~~ne~~ ^{betrieft,} ~~über~~ ~~schrieben,~~ so können wir uns
 der bloßen Linie veranschulden, dem
 Terrain in der Gegend der ~~Umschreibung~~
 ausgefüllt mit sehr wenig, und
 wenn man bedenkt, dass eine europäische
 Wappenscheide auf dem Übergang
 wird, in Maryland mit anderen wichtigen
 Gebirgsübergängen vielmehr sehr
 vorteilhaft begründet worden.

In der selben Richtung sind ~~einige~~
 Locomotiven für Dampfszüge von ameri-
 canischer Construction gefertigt, die
 nach Untersuchungen begründeter Konstruktion
 bei 13.5" Cylinderstärke, 21.2" Kolben-
 stange, und 237" ^{1/2} " Pleistflöhe, und einer
 Geschwindigkeit von 2.33 österr. Meilen
 in der Stunde nicht nur mit einem Gewicht
 von 1.250 ^{3799.2} Centner, ~~sondern~~ bei
 einem Gewicht von 1.200 ^{3317.1}, und bei

einem Gewicht von 1.130 ^{2500.5} Centner
~~betrieft,~~ ^{so zeigt} ~~ein~~ ~~gewisses~~ ~~Maß~~ ~~von~~ ~~Leistungsfähigkeit,~~ ~~und~~ ~~nicht~~ ~~geringer~~
 Leistungsfähigkeit, dass eine übertriebene,
 und die Kräfte der Gasdampfmaschine
 auszunutzen bei der ~~ent-~~ ~~sprechenden~~

Eröffnung der Gesellschaft von neuen Gesell-
schaften ansehnlich ist, und unter
keiner Umständen zu verfertigen
wären, ja ich würde sogar vorziehen, die Ver-
fertigung der Werkstücke mit dem
Geselle von 1. 100, und zwar noch
daß diese guttätig sein zu bewerk-
stelligen, indem obige Messing bei
dieser Gesellschaft nach einer die Leistung
fähigkeit von 1981.4 Centner Brutto-
Loth entwickelt, und der Leistung sei:
schickt recht der Werkstücke ^{zurückzuführen} für
günstig vorzuführen wird.

7 Gesell

Beständig vorwärts ist mir der Loh.
Dichtung vorwärts vorwärts zu machen,
auch in der Fortsetzung der Fortsetzung
und zwar wenige Meilen über Blumitz
hinweg, recht nahe als 1 1/2 Meilen
die Fortsetzung von 1.150 ~~weiter~~ zu
in der weiteren Fortsetzung der Fortsetzung
nach einer anderen Richtung, obwohl
recht der Loh, nämlich von Brunnthal
nach Berlin die Fortsetzung von 1.114
nachwärts, und ohne allen Aufbruch täglich
Sowohl mit allen Traus besprochen wird.

Von Neustadt nach Gloggnitz beträgt
die Fortsetzung auf 4 Meilen Länge
abwärts 1.130, und wird selbst mit
den schwersten Messing der Gloggnitz

Geplante Strecke täglich 6 mal besetzt,
und von der Provinzialbahn - Thurgauer-
Eisenbahn ~~besteht~~ wassalt die
Streckung von 1 1/6 Meilen Länge
von 1-102, bis von 1-46, welche
denon mit 1750 Gantner Brückholz
selbst bei windiger Witterung mit
Locomotiven besetzt wird.

Es wird ferner demnach meine Arbeit
zuzugewandt, dass wenn man eine ^{in Eisenbahn} ~~möglichst~~
des Vollkommens mit ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} muss,
dieses ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} mit unter ~~Wasserbau~~
Verhältnissen ~~ganz~~ ^{ganz} zu ~~Wasserbau~~
dies ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} Profil ~~Wasserbau~~
rotten Linie ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} bei der ~~Wasserbau~~
Lage ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
an der ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
sagen würde, und ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
ohne ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
und von der ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
günstigen Linie ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
mit ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
Modificationen ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
Aufführung ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
wobei der ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
König der ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
halten ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}
Verfahren ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau} ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}

Die Wünsche ~~Wasserbau~~ ^{Wasserbau}

Wien den 24. Feb. 1844

Neuditz